

## WETTER

## Ungemütlich nass und sehr stürmisch

Der heutige Samstag gestaltet sich sehr nass und windig bis stürmisch. Die Frühwerte bewegen sich bei 9 bis 10 Grad. Tagsüber bleibt es stark bewölkt mit teils kräftigen Regenschauern, eventuell mit kurzen Gewittern. Es wird ungemütlich mit böigem Wind aus westlichen Richtungen und der Gefahr von Sturmböen um die Mittagszeit. Die Höchstwerte erreichen maximal 15 Grad. Die Wolken lockern abends rasch auf. Nachts lässt der Niederschlag nach, bei Tiefstwerten um 8 Grad bleibt es noch sehr windig. Am morgigen Sonntag, dem Muttertag, ist es vormittags noch bewölkt, ab mittags erwartet uns ein freundlicher Sonne-Wolken-Mix. Meist bleibt es trocken bei 15 Grad. Nächste Woche sorgt Hochdruckeinfluss für sehr freundliche und trockene Witterung mit Sonne und Wolken im Wechsel. Die Temperaturen steigen auch wieder an.

**Vor einem Jahr:** Sonne-Wolken-Mix und trocken bei 21 Grad.

Quelle: Klima-Palatina/Maikammer

## NOTRUFEN/NOTDIENSTE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt	112
Rettungsdienst	06359 19222
oder	06351 19222
im Donnersbergrkreis	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Frauenhaus	06322 8588
oder	06352 4187
Hilfetelefon	
Gewalt gegen Frauen	08000 116016
Telefonseelsorge	0800 1110111
Jugendtelefon	0800 1110333
Internet-Seelsorge der Diözese Speyer	www.internetseelsorge.de/seelsorge

## APOTHEKEN

**Samstag, 11. Mai**  
**Hettenleidelheim:** Markt-Apotheke, Hauptstr. 27 a, Tel. 06351 6565.  
**Sonntag, 12. Mai**  
**Bockenheim:** Apotheke am Weintor, Gartenstr. 13, Tel. 06359 9490775.

## ARZT

**Samstag, 11. Mai**  
**Grünstadt, Eisenberg, Leiningerland:** Bereitschaftspraxis am Kreiskrankenhaus, Westring 55, Grünstadt, Tel. 116117, bis Mo 7 Uhr.

## AUGENARZT

**Grünstadt/Umgebung:** Tel. 06232 1330.  
**Donnersbergrkreis:** Tel. 0631 89290929.

## TIERARZT

**Grünstadt:** Sa 12 bis Mo 8 Uhr, zu erreichen unter Tel. 0152 03740813.

## ZAHNARZT

**Grünstadt:** Zu erfragen unter Tel. 06359 1231 oder www.zahnnotfall-pfalz.de.  
**Donnersbergrkreis:** Tel. 06305 7150414.

## AUF EINEN BLICK

## ÖFFNUNGSZEITEN

**Samstag, 11. Mai**  
**Grünstadt: CabaLela:** Büchelhaube 11, 8-21 Uhr. - Sauna, 9-23 Uhr. **Stadtbücherei:** Neugasse 2, 10-13 Uhr.  
**Eisenberg: Bücherei:** Pestalozzistr. 4, 10-12 Uhr.  
**Sonntag, 12. Mai**  
**Grünstadt: CabaLela:** Büchelhaube 11, 8-20 Uhr. - Sauna, 9-20 Uhr.  
**Carlsberg: Kath. öffentliche Gemeindebücherei:** Liniestr. 12, 11.30-12 Uhr.  
**Hettenleidelheim: Kath. öffentliche Gemeindebücherei:** Pfarrgasse 1, 10.30-12.30 Uhr.

## GLÜCKWÜNSCHE

**Samstag, 11. Mai**  
**Eisenberg:** Emma Alberti, 90 Jahre.  
**Kerzenheim:** Erwin Ritterspacher, 75 Jahre.

## HINWEISE

**Sonntag, 12. Mai**  
**Neuleiningen:** Geöffnet, Leiningerland Museum im Burgturm, 13 bis 17 Uhr

## IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ  
Grünstadt

Bezirksverlagsleiter: Peter Bouché

## Redaktionsteam:

Kathrin Schnurrer (snr, verantwortlich), Andreas Altinger (aja), Benjamin Fiege (bfi), Lorenz Hofstädter (lor), Christine Nöth-Häuser (cn), Nina Schellhas (yns)

## Erstmals „Bares für Gutes“

**GRÜNSTADT:** Die Teilnehmerzahl für den 20. Industriemarkt am 15. und 16. Juni nähert sich langsam der 100. Das wurde bei der zweiten öffentlichen Sitzung zur Leistungsschau bekanntgegeben. Der Erlös einer mobilen Versteigerung ist für den Wünschewagen des ASB bestimmt.

VON ANJA BENNDORF

Schmuck, ein Rundgang durch die Kläranlage, ein Gemälde – es sind schon einige interessante Dinge für die erste Auktion auf dem 20. Industriemarkt Mitte Juni zur Verfügung gestellt worden. Darüber berichtete der Vorsitzende des Ausschusses Gewerbegebiet im Wirtschaftsforum Grünstadt, Simon Becker, am Donnerstagabend bei der zweiten Informationsveranstaltung zur Leistungsschau.

Bei der ersten im Februar hatte Becker das Ziel formuliert, dass diesmal 100 Firmen mitmachen sollten. Damals hatten sich erst 55 Unternehmen angemeldet. „Aktuell sind es 92“, sagte er am Donnerstag auf RHEINPFALZ-Anfrage. Damit ist zumindest schon die Teilnehmerzahl von 2017 erreicht. Um Betrieben – gerade auch solchen, die erst neu am Markt sind – die Entscheidung zu erleichtern, sich an der Leistungsschau zu beteiligen, gibt es erstmals einen 50-Prozent-Rabatt auf die Anmeldegebühr von 350 Euro. „Die Wahrscheinlichkeit, dass es dieses Schnupperangebot auch 2021 geben wird, ist sehr gering“, riet Becker dazu, jetzt die Gelegenheit beim Schopf zu packen.

Er appellierte an die Firmenvertreter auch, etwas zur mobilen Versteigerung „Bares für Gutes“ beizutragen, deren Erlös komplett für den Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes in Rheinland-Pfalz verwendet werden soll. Mit diesem Fahrzeug wird Schwerstkranken ein letzter Wunsch erfüllt. Wer etwas spenden möchte, füllt online auf der Homepage www.wf-gruenstadt.de ein Formular mit einer verbindlichen Zusage aus. „Dort können Sie Angaben zu Ihrem Unternehmen machen, die bei



Die putzige Messebahn wird am Samstag von 11 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr fahren. FOTO: BENNDORF

der Versteigerung dann verlesen werden“, wies der Ausschussvorsitzende auf eine Werbemöglichkeit hin.

Waren, Dienstleistungen, Gutscheine oder Aktionen, die gern original sein dürfen, können bis spätestens 31. Mai beim Autohaus Christmann abgegeben werden. Sie werden an beiden Messetagen von zwei Lkw

herunter an verschiedenen Standorten meistbietend versteigert. „Der vereidigte Auktionator Thorsten Keuchel hilft uns dabei“, so Becker.

Er ermutigte Messteilnehmer überdies dazu, die digitalen Medien zu nutzen, um mit Text und Fotos auf die eigene Firma aufmerksam zu machen. „Als Pilotprojekt platzieren wir

einen Teil der Reklame auf Facebook und Instagram“, sagte er. Der Geschäftsführer des Wirtschaftsforums, Ernst-Uwe Bernard, versicherte, dass die Einträge ständig aktualisiert würden. Regen Gebrauch sollten die Gewerbetreibenden auch von den frisch gedruckten Briefbeilagen mit dem Hinweis auf den 20. Industriemarkt

## Fühlt sich an wie im Raumschiff Enterprise

**GRÜNSTADT:** Neuer Einsatzleitwagen der Freiwilligen Feuerwehr kostet 110 000 Euro – Hochmoderne Ausstattung an Bord

VON JOERG SCHIFFERSTEIN

Eine „Raumschiff-Wohlfühlatmosphäre“ hat Bürgermeister Klaus Wagner (CDU) dem neuen Einsatzleitwagen 1 (ELW 1) der Grünstadter Feuerwehr bescheinigt. Bei einer Feierstunde im Feuerwehrgerätehaus wurde er am Donnerstag offiziell übergeben, kam aber bereits im März an. Beim Müllwagenbrand Am Herrengang diesen Montag leistete er erste gute Dienste, wie Wehrführer Jens Michel am Rande der Übergabe berichtete.

Was Wagner mit der „Raumschiff-Atmosphäre“ meinte, war die hochmoderne Ausstattung des ELW mit zwei Funkarbeitsplätzen samt PC, einem Funkplatz für den Einsatzleiter, Internetanschluss und Apple-TV-Box im Heck zur Lagerdarstellung. Das sind nur einige Ausstattungsdetails, die der Feuerwehr künftig das Leben leichter machen sollen. Wer im Wagen sitzt, der innen blaue beleuchtet ist, der hat aufgrund der Bildschirm-anordnung tatsächlich den Eindruck, vor den Monitoren im Raumschiff Enterprise zu sitzen. Der ELW 1 wurde aus einem Mercedes Benz Vito 119 CDI entwickelt, der 190 Pferdestärken

auf die Straße bringt und damit auch flott am Einsatzort ankommen kann. Große Bedeutung hat die Abstimmung des Fahrzeugs mit dem ELW 2, den der Landkreis gerade bestellt hat, und mit den Einheiten des Gefahrschutzzugs des Landkreises. Beide sind zum Teil auch in Grünstadt stationiert, darüber klärten Wagner und der Kreisbeigeordnete Sven Hoffmann (CDU) gemeinsam auf.

110.000 Euro hat das neue Fahrzeug gekostet, in dessen Entwicklung sich eine Fachgruppe der Grünstadter Feuerwehr einbrachte. Unter Leitung von Thilo Gutenmorgen haben Michael Pirrung, Bernhard Siegel, Andreas Dauth und Frank Becker intensiv an der Planung mitgewirkt. Die fünf Wehrleute waren vier Mal beim 450 Kilometer entfernten Hersteller, um immer wieder einzelne Konstruktionsschritte in Augenschein zu nehmen und Teilabnahmen des ELW vorzunehmen. „Allein auf meinem Mobiltelefon habe ich 150 Bilder von der Entstehung“, sagte Michel.

Mit der Neuanschaffung sei die Feuerwehr, in der sich aktuell 68 Wehrleute engagieren, auf dem neuesten Stand der Technik, sagte Hoffmann. Es sei wichtig, den Menschen, die im Einsatz beim Retten, Bergen,



Futuristisch: ein Blick in den neuen Einsatzleitwagen. FOTO: SCHIFFERSTEIN

Löschen und Schützen ihre eigene Gesundheit riskieren, für ihre Arbeit die optimale Ausrüstung zur Verfügung zu stellen.

Wie stolz die Grünstadter Feuerwehrleute auf ihren neuen Einsatzleitwagen sind, zeigte sich unter anderem daran, dass die eigentlich geplante Fahrt zur Übergabe ins Gerätehaus entfallen musste, da es draußen regnete. Das Fahrzeug könnte ja nass werden. „Ich hoffe aber, das hat nicht zur Folge, dass ihr bei Regen nicht rausfahrt“, scherzte Wagner. Wie die übrigen Gäste im Gerätehaus war er ziemlich begeistert von dem neuen Fahrzeug und griff auch gern mal zum Schalter für das Blaulicht und das Martinshorn.

Von der Neuanschaffung profitiert aber nicht nur die aktive Wehr bei ihren Einsätzen, sondern auch die Jugendfeuerwehr aus derzeit 18 Nachwuchskräften. Sie bekommen seit 2004 genutzten alten ELW zur Verfügung gestellt. Mit Unterstützung des Fördervereins soll er zum Mannschaftstransportfahrzeug für die Nachwuchs-Brandbekämpfer umgerüstet werden. Eine Jugendfeuerwehr gibt es in Grünstadt übrigens seit 40 Jahren, was am 31. August gefeiert werden soll.

## KURZ GEFASST

**CARLSBERG**  
**Pfälzerwald-Verein.** Monatswanderung „Rund um die Ludwigshöhe“ am Sonntag, 19. Mai, 9 Uhr, mit Pkw, Handelsmann. 15 Kilometer mit Einkehr. Anmeldung bis Mittwoch, 15. Mai, Telefon 06353/1440. [rhp]

**KLEINKARLBACH**  
**Gemeinderat.** Sitzung, Dienstag, 14. Mai, 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus. Es geht auch um Friedhofsangelegenheiten. [rhp]

**MERTESHEIM**  
**Gemeinderat.** Sitzung, Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr, im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Einwohnerfragestunde, Aushangkasten Rathaus und Kauf Aufsitzmäher. [rhp]

**QUIRNHEIM**  
**Gemeinderat.** Sitzung am Montag, 13. Mai, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus. Neben einer Einwohnerfragestunde stehen der Kauf eines Schleppers und eines Spielgeräts auf der Agenda. [rhp]

## WAHLKALENDER

**ASSELHEIM**  
**CDU** Grünstadt-Asselheim-Sausenheim. Infostand in der Fußgängerzone, Samstag, 11. Mai, 10 Uhr. [rhp]

## „Oma, was sind Eiseheilige?“

**ÜBER DEN KIRCHTURM HINAUS:** Als es Mitte Mai noch kalt war – Zum Klimawandel

Die folgende Geschichte ist wirklich so erfunden – ich habe sie lediglich aus dem Schwedischen ins Deutsche übersetzt. Ein kleines Mädchen fragt: „Du, Oma Greta, in dem Kalender, den ich im Keller gefunden habe, steht, dass heute die Tage der Eiseheiligen beginnen. Was ist denn das?“ Die Großmutter sagt: „Oh, das muss aber ein alter Kalender sein, zeig mal her. Tatsächlich, aus dem Jahre 2019, da war ich gerade mal 16. Ja, weißt du, damals war vieles anders ...“

„Oma! Jetzt sag bloß nicht, dass alles besser war!“ „Nein, manches war sogar viel schlimmer. Da gab es Menschen, die wollten einfach nicht wahrhaben, dass es einen Klimawandel gibt und Erderwärmung – und schon gar nicht, dass wir Menschen damit etwas zu tun haben.“ „Ja, und was hat das mit den Eiseheiligen zu tun?“ „Nun, damals wurde es um den 11. Mai herum noch mal so richtig kalt, vor allem in Deutschland. Sogar gefroren hat es da. Manche Pflanzen, die gerade anfangen wollten zu blühen, sind erfroren.“

„Ja, da sieht man, dass früher eben auch nicht alles besser war. Gut, dass das heute nicht mehr so ist.“ „So ein-



Alois Moos FOTO: FREI

fach ist es leider nicht. Weißt du, das waren Menschen, die es hätten besser wissen können. Aber sie haben nicht an später gedacht. Nicht daran, dass es dich einmal geben würde. Nur sich haben sie gesehen und sich vieles schön-geredet. Deswegen ist es auf der ganzen Erde viel wärmer, das Meer ist größer geworden und es gibt keine Eiseberge mehr.“

„Ah, ich verstehe, Oma: Damals sind Leute von der Kirche gekommen, Heilige eben, die haben den Kindern Eis gebracht. Ich mag ja am liebsten Pista-

zien-Eis, aber es kommen ja keine Eiseheiligen mehr.“ Da muss Oma Greta herzlich lachen: „Also, nachher, wenn wir einkaufen, schaue ich, ob es ein Pistazien-Eis für dich gibt. Aber die Eiseheiligen waren dafür nicht zuständig. Sie sind die Heiligen, deren Gedenktage ab dem 11. Mai gefeiert werden. Weil es da früher einmal, als ich jung war, richtig kalt wurde, hat man eben Eiseheilige gesagt.“

„Ach so ist das. So richtig kann ich mir das aber nicht vorstellen. Gab es da Pistazien-Eis-Berge? Und noch andere Sorten?“ Oma Greta stöhnt auf: „Das soll dir mal dein Papa erklären. Wir gehen jetzt lieber einkaufen.“ „Oh ja, Oma, du hast mir ja ein Pistazien-Eis versprochen.“

Leider konnten wir nicht erfahren, wie das Enkelkind heißt. Oma Greta könnte mit Nachnamen Thunberg heißen, oder? So wie die schwedische Klimaaktivistin.

## AUTOR

Alois Moos, katholischer Theologe, wohnt mit seiner Familie in Wattenheim und arbeitet in der Personalabteilung des Bischöflichen Ordinariats Speyer

## Friedhöfe: Sanierungen können bald starten

**CARLSBERG.** Die Sanierung der Friedhöfe kann in Angriff genommen werden. Darüber informierte Bürgermeister Werner Majunke (CDU) am Donnerstagabend den Gemeinderat. Das Gremium gab der Bauabteilung der Verbandsgemeinde Leiningerland den Auftrag, entsprechende Ausschreibungen anzufertigen.

„Für die Herrichtung der Wege auf dem Waldfriedhof liegen uns zwei Angebote über jeweils rund 100.000 Euro vor. Bei der Größenordnung muss eine ordentliche Ausschreibung erfolgen“, so Majunke. Aufgrund der Haushaltslage werde man die Instandsetzung voraussichtlich in zwei bis drei Bauabschnitten vornehmen.

Ausgeschrieben werden müssten auch die Arbeiten an den beiden Trauerhallen in Carlsberg und in Hertlingshausen. In der vergangenen Woche sei aus Mainz der Zuschussbescheid über eine Förderung aus dem Investitionsstock des Landes in Höhe von 57.000 Euro eingetroffen. „Damit wären gut 50 Prozent der kalkulierten Gesamtkosten gedeckt“, erläuterte der Ortsbürgermeister. [abf]